

Protokoll
der
Generalversammlung



Datum: 08. Dezember 2010

Zeit: 12:00 bis 13:35 Uhr

Ort: Restaurant Centimeter III, 1090 Wien, Bauernfeldplatz 2; Nebenzimmer im Keller

Anwesend: 28; Elfi, Christine, Doris L., Andrea H., Florian, Lisi, Raphael, Peter, Ulli P., Iris, Andrea P., Rudi, Brigitte, Bernhard, Horst, Christa, Martin, Elisabeth, Carina, Eva, Leah, Cilli, Martina, Hubert, Lukas, Gernot, Thomas, Susann (und Martin-Jacques)

Protokoll: Eva und Carina

TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 Bericht/Stellungnahme des Obmannes und seiner Stellvertreterin

Stellvertreterin verzichtet auf eine Stellungnahme.

Bericht des Obmanns:

Jahresrückblick

- Dezember 09: Abschluss der Adventauftritte mit dem Konzert im Rathaus
- 2010: Start der Vorbereitungen des Sommerkonzerts in Scharnstein
- Neue BewerberInnen-Regelung (Vorsingen) umgesetzt und optimiert
- Jänner: Ö1-Radiokolleg „Noch einmal von vorne bitte“ (die Sendung soll beim ORF bestellt werden)
- März: Messe in der Karmeliterkirche zum Patrozinium der Pfarre St. Josef mit musikalischer Innovation (Mendelssohn im Doppelchor)
- April: Pflichtauftritt bei der Krankensalbung in Lichtental
- April/Mai: CWE in Kirnberg/Mank organisiert von den Wolfers – danke!
- Mai: Pflichtauftritt bei der Firmung in Lichtental

- Juni:
Auftritt bei der Woche der Wiener Chöre im „Kaisermühlener Dom
Sommerkonzert in Scharnstein organisiert von Eva – danke!
Gestaltung einer Hochzeit in der Franziskanerkirche
- September: Probenbeginn für Hinterbrühl (115-Jahre MGV)
- September/Oktober: Aufnahme neuer Mitglieder
- Oktober:
Namibia-Projekt mit Bernhard Putz im Rathaus (20 Jahre ÖNG)
Jour Fixe: Abstimmung zum Wechsel des Probenorts. Im Jänner 2011 erfolgt der
Wechsel nach Gersthof (Details: siehe Jour-Fixe-Protokoll)
- November:
Konzert in Hinterbrühl
CWE in Horn; organisiert von Elisabeth – danke!
- Dezember: Auftritte in Hirschstetten, Otto-Wagner-Kirche, Karlsplatz, Lichtental und
beim UN-Weihnachtbazar (Afrikagruppe – Ltg. Bernhard Putz). Auftritte in
Schönbrunn, Karlsplatz, Rathaus und Gersthof folgen.

Unser Obmann freut sich über positive Entwicklung im Chor, steigende Qualität und anspruchsvolleres Programm. Kritisiert wird niedrige Anwesenheitsquote bei Proben und Auftritten. Neuer Elan und gesteigertes Engagement für das neue Jahr in Gersthof wird erwartet. Arbeiten müssen wir noch am „kernigen piano“. Chor erfreut sich steigender Bekanntheit, was einerseits auf die Beziehungen von Martin-Jacques und andererseits auf die steigende Qualität des Chors zurückzuführen ist. Obmann wünscht sich Großprojekte für das nächste Jahr. Es gibt eine neue Anfrage des ehemaligen Chorleiters Bernhard Putz. Nächstes Jahr haben wir 15-Jahr-Jubiläum, das Konzert findet am **19.06.** statt – bitte vormerken! Ort ist noch nicht fix – Gersthof wäre ev. möglich.

Stimmgruppenvertreter/Innen für 2011

Sopran: Andrea

Alt: Lisi

Tenor: Franz

Bass: Florian

Mitgliederstand

11 neue Mitglieder: Ulli, Judith, Sabine, Raphael, Daniel, Elisabeth, Brigitte, Lies-Marie, Rudi, Leah, Herwig

3 Austritte: Steffi, Jasmin, Johanna

Insgesamt **47 Mitglieder**, davon sind 44 aktiv und 3 ruhend

TOP 3 Bericht der Kassiere

- Wir sind reich! Christa muss uns loben, gute Zahlungsmoral

- Stand etwas über 5.000€, davon 3.000€ von Sponsoren (durch Franz). Durch Auftritte, Sponsoren und unserer guten Zahlungsmoral stehen wir so gut da
- Mitgliedsbeiträge 2011 sollen bis März bezahlt werden (€80,- bzw. €40,-)
- Extraproben einzelner Stimmgruppen können wir uns weiterhin leisten. Die StimmgruppenvertreterInnen sollen sich bei Bedarf bei Christa melden.

TOP 4 Bericht der RechnungsprüferInnen

Cilli sagt: „Christa hat sehr viel von der Anfangskreativität verloren. Heuer war es ganz einfach. Alles ist okay.“

TOP 5 Diskussion und Berichte

Lisi: Wir sind für nächstes Jahr wieder am Karlsplatz eingeladen.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 7 Bestimmung eines/r WahlleiterIn

Bernhard wird zum Wahlleiter bestimmt.

TOP 8 Neuwahl des Vorstands und der RechnungsprüferInnen

Wahlvorschlag: Martin, Elisabeth, Christa, Horst, Eva, Carina

einstimmig gewählt

Rechnungsprüfer: Cilli, Franz

einstimmig gewählt

TOP 9 Anträge

keine

TOP 10 Bericht des Chorleiters zum geplanten Programm der nächsten Zeit

- Dank an den Obmann für die gute Zusammenarbeit.

- Aufnahmeverfahren hat sich bewährt.
- Erfreut über den reibungslosen Ablauf des Wechsels nach Gersthof; Stammpublikum in Gersthof soll durch regelmäßige Konzerte und gelegentliche Gestaltung von Messen etabliert werden; wir sollen uns dort zugehörig fühlen; Pflichtauftritte wird der Vorstand noch verhandeln; Sommerkonzert wäre möglich dort zu machen
- Sommerkonzert: ursprünglich geplant war ein Teil über Natur und ein klassischer Teil mit Orchester; Plan wurde geändert: doch kein Orchester; aktueller Plan: Thema Natur über mehrere Epochen und ein großes A capella-Werk (wird noch gesucht); in Absprache mit Flo vielleicht Messe aus der Renaissance; Chormitglieder dürfen gerne Vorschläge für Lieder zum Thema Natur einbringen;
- Anfrage aus Hinterbrühl: Gospelchor könnte sich ein gemeinsames Projekt mit uns vorstellen, das muss aber erst im Vorstand diskutiert werden
- Chorleiter freut sich über unsere gute Teamarbeit und auf die nächsten Auftritte mit uns.

TOP 11 Allfälliges

I) 29.4. – 1.5. Chorwochenende Kirnberg

II) 28. und 29.5.: Jubiläum Chorforum: verschiedene Chöre singen rund ums Rathaus ca. 15-20 min. Zweiter Teil ist Festmesse am Sonntag in der Votivkirche. Deutsche Messe von **Haidn??** wird gesungen. Organisatorisches wird noch abgeklärt, wir sind bei beiden Veranstaltungen angemeldet.

III) Elfi bittet weiterhin um Abmeldung (via E-Mail oder SMS), wenn jemand nicht zur Probe kommen kann. Sie führt jetzt auch die Anwesenheitsliste für Auftritte und hat schon 2 Listen für 7. (Probe) und 14.1. (Messe in Gersthof beim Mitgliederempfang) erstellt – bitte Bescheid geben, ob ihr Zeit habt bzw. kommt

IV) Elfi wünscht sich ein auswärtiges Adventkonzert in NÖ mit Ausflug. Elisabeth meint, dass es organisatorisch kein Problem wäre, eher zeitlich. Wenn wir einen Karlsplatz-Auftritt weglassen, geht es sich vielleicht aus. Wir fahren nirgends hin, wo wir nichts bezahlt bekommen. Wenn wir Karlsplatz auslassen, müssen wir den Differenzbetrag durch dieses Konzert hereinbekommen. Melk wird vorgeschlagen, allerdings ohne Bezahlung, aber dafür mit Renommee.

V) Martin-Jacques: Nächstes Jahr werden wir über das Weihnachtsprogramm schon im Juni abstimmen, damit er dann mehr Zeit hat, um alles abzustimmen und eventuell etwas zu arrangieren.

VI) Lukas hat einen neuen Vorschlag zum Chorgewand: Es gibt verschiedene Anlässe und da ist unterschiedliches Outfit gefragt. Für eher klassische Auftritte wären Hemd und Krawatte bzw. Bluse und Schal passender, wobei Hemd/Bluse schwarz oder weiß und Krawatte bzw. Schal bunt sein sollten.

Christine: Bei Winterauftritten wäre es schön, wenn wir nicht nur alle dunkel angezogen sind, sondern Seidenschals in einer Farbe dazu hätten.

Christa bietet an, Schals/Krawatten aus der Chorkasse zu zahlen, diese blieben in Choreigentum (bei Austritt – Rückgabe).

Martin schlägt vor, eine zentrale Verwaltung der Schals einzuführen.

Peter ist in zweitem Chor, dort haben sie gebatikte Krawatten – es fällt nicht auf, ob die gewaschen worden sind oder nicht. Es wird aber eher gewünscht, einfarbige Krawatten zu kaufen! Es ist auch einfacher, wenn mehr angeschafft werden, wenn z.B. neue Mitglieder dazukommen.

Abgestimmt wird über folgenden Vorschlag:

1. **schwarzes langärmeliges Hemd bzw. schwarze langärmelige Bluse** (muss von jedem selbst besorgt werden; sollte schlicht und elegant sein)
2. **einfarbige Krawatten bzw. einfarbige Schals** (werden vom Vorstand in größerer Menge gekauft, aus der Chorkasse bezahlt und zentral verwaltet)
3. **Sollte der Vorschlag angenommen werden, bestimmt der VORSTAND welches Outfit zu welchem Auftritt getragen wird. Darüber wird nicht diskutiert, sonst geht Elisabeth.**

Abstimmung: 2 dagegen, 1 Enthaltung, 25 dafür

VII) Schneiderei: wird gewechselt, da die Anfertigung der Chorblusen teurer geworden ist ohne uns Bescheid zu geben; neue günstigere Schneiderei wird gesucht – wenn jemand was weiß, bitte melden; wichtig ist, dass die Stoffe in der Schneiderei gelagert werden können!

VIII) Bernhard merkt an, dass in Amerika „Rudolph“, „Winter Wonderland“ und „Feliz Navidad“ zu den nervigsten Weihnachtsliedern zählen. Elisabeth sagt, dass das bei uns nicht so ist und hier „Maria durch ein Dornwald ging“ eher unbeliebt ist. Florian und Horst wünschen sich mehr österreichische (nicht deutsche) Weihnachtslieder im nächsten Jahr – es liegt in unserer Hand welche Lieder wir singen (durch Abstimmung)

TOP 12 Schlusswort der Obfrau/des Obmannes

Martin dankt für die Wiederwahl. Das 15-Jahr-Konzert soll ein Highlight werden. Er wünscht sich und uns einen guten Neustart in Gersthof.